

EWI liefert Spenden statt Strom

Sponsoring-Wettbewerb „Gemeinschaft braucht Energie“: Fünf Vereine erhalten Zuschuss

Einmal im Jahr ziehen die Energiewerke Isernhagen (EWI) ihre Spenderhosen für besonders engagierte Vereine in der Gemeinde an – über insgesamt 4000 Euro konnten sich jetzt fünf Initiativen freuen.

VON CARINA BAHL

ISERNHAGEN. „Sponsern, das kann und macht ja jeder“, sagt EWI-Geschäftsführer Frank Schubath. „Wir wollen aber, dass das Geld, das wir einsetzen, auch sinnvoll umgesetzt wird.“ Als Energieversorger müsse man mehr leisten, als nur Strom und Gas zu liefern. „Wir wollen vor Ort Gesicht zeigen und die Vereine in der Gemeinde unterstützen.“

Zum dritten Mal konnten sich daher Isernhagener Initiativen beim Sponsoring-Wettbewerb „Gemeinschaft braucht Energie“ bewerben – eine Jury aus EWI-Vertretern und Rathausmitarbeitern wählte die fünf Gewinner aus.

■ **Förderverein AWO Kita & Hort:** Weil es gerade bei den jüngeren Isernhagenern manchmal sehr laut zugehen kann, setzt sich der Förderverein für Lärmschutzmaßnahmen ein. Die Kinder sollen nicht leiser spielen müssen, sondern mit Schallschutzelementen vor ihrem eigenen Lärm geschützt werden. Vor allem in die integrative Gruppe der AWO-Kita in Altwarmbüchen sollen die 1000 Euro von EWI investiert werden.

■ **Arbeitskreis Lebensberatung:** Die Initiatoren waren bei der Spendenübergabe verhindert – die 1000 Euro werden dennoch sinnvoll ausgegeben: Der Arbeitskreis plant ein Projekt zur Beratung und Unterstützung von Krebspatienten und ihren Angehörigen.

■ **DRK Kirchhorst:** Handys sind



Die Energiewerke Isernhagen überreichen fünf Vereinen insgesamt 4000 Euro vor dem Rathaus.

gut, aber wenn die Retter vom Roten Kreuz zum Beispiel bei Großveranstaltungen schnell miteinander kommunizieren müssen, dann sind die Suche nach dem Netz, das Wählen einer Telefonnummer und das Hoffen auf ein Freizeichen sehr zeitaufwendig. Für 1000 Euro kann das DRK Kirchhorst nun Funkgeräte anschaffen.

■ **Zehntfest-Team:** Wer Tausende Isernhagener zum Feiern mobilisiert, der hat eine Unterstützung von 500 Euro verdient. Die EWI-

Spende wird allerdings nicht einbehalten, sondern weitergegeben – die ehrenamtlichen Feierwütigen möchten dem Helfernetzwerk für Flüchtlinge helfen.

■ **Reitverein Kirchhorst:** Mitten in einer Pferde-Gemeinde wie Isernhagen reichen zwölf Schulpferde längst nicht aus, um die Reit- und Voltigierlust der Kinder und Erwachsenen zu stillen. Die 500 Euro von EWI möchte der Verein daher nutzen, um ein weiteres Schulpferd anzuschaffen.

Und die Bilanz des Wettbewerbs? „Isernhagen ist so vielfältig“, schwärmt Schubath mit Blick auf die vielen Bewerbungen. Zwei Dinge seien allerdings aufgefallen: „Diesmal haben sich vor allem soziale Initiativen beworben, der Sportbereich war schwach vertreten“, so Schubath. „Und es gibt kaum Bewerbungen aus den Bauerschaften, Kirchhorst und Altwarmbüchen liegen da klar vorn.“ Es bleibt jedoch Hoffnung: Auch 2016 will EWI wieder sponsern.